



'Estrella Taffy Pink' – Sachsens Balkonpflanze 2026 bringt Harmonie in Pink für Beet und Balkon. Es handelt sich um eine Verbenen -Sorte, die mit zahlreichen Blütendolden in einem zarten Rosaton blüht. Besonderheit der Blüten ist, dass sich die Knospen in einem kräftigen Rosa öffnen und dann zur Abblüte hin heller werden. Dadurch entsteht ein lebendiges Farbspiel, die Blütendolden wirken in zarten Nuancen zweifarbig.



'Estrella Taffy Pink' wächst zu Beginn mehr kompakt, aufrecht. Später, im Laufe des Sommers überwiegt der leicht überhängende Wuchs. So erreichen die herabhängenden Triebe bis zum Saisonende eine Länge von bis zu 30 cm.



Durch diesen buschigen, leicht hängenden Wuchs kann 'Estrella Taffy Pink' in Balkonkästen, Blumenampeln oder andere Gefäße gepflanzt werden. Dabei kann die Balkonpflanze 2026 'solo' auftreten oder mit anderen Pflanzen kombiniert werden. Wird ein Gefäß nur mit 'Estrella Taffy Pink' bepflanzt, kommt ihre Be-

## Sachsens Balkonpflanze 2026

Gartentipp April 2026

sonderheit des Farbumschlages in der Blüte ausdrucksstark zur Geltung. In bunten Kombinationen setzt sie Akzente. So entstehen kontrastreiche Farbspiele mit gelben Blüten (zum Beispiel mit Goldzweizahn – *Bidens* oder gelbblühenden Begonien). Das Rosa der Blütendolden harmoniert auch wunderbar mit lilafarbenen Blüten (zum Beispiel mit Leberbalsam – *Ageratum*). Edel und zart wirken Bepflanzungen mit weißblühenden Partnern (zum Beispiel mit Duftsteinrich – *Lobularia*). Auch zusammen mit Blattschmuckpflanzen verwendet, entstehen spannende Arrangements.



Damit 'Estrella Taffy Pink' reich blüht und wächst, ist ein sonniger Standort nötig. Mit der Bepflanzung von Gefäßen im Freien sollten die Eisheiligen abgewartet werden, damit nicht frostige Nächte die Pflanzen schädigen. Befüllt werden die Pflanzgefäße mit einem gut durchlässigen, lockeren und gut gedrähten Substrat, um Staunässe zu vermeiden.



Viel Pflege benötigt 'Estrella Taffy Pink' über die Sommerwochen nicht. Natürlich muss regelmäßig gegossen werden. Aber nicht zu viel, Staunässe ist für die Wurzeln ungünstig. Weiterhin sorgt eine gute Nährstoffversorgung für eine anhaltende Blütenfülle. Je nach Aufdüngung des verwendeten Substrates sollte alle ein bis zwei Wochen ein Mehrnährstoffdünger über das Gießwasser gegeben werden. Wurde ein Depotdünger bei der Pflanzung untergemischt, ist erst später mit der Nachdüngung zu beginnen. Werden die abgeblühten Dolden vorsichtig entfernt, fördert dies eine reiche Durchblüte über den ganzen Sommer.